

*Lebenslanges Lernen ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung*

## Modul Flyer der Fortbildung Krankenhausbetriebslehre 2013 Betriebswirtschaft und Management für ärztliche Führungskräfte (Bergen auf Rügen) Berufsbegleitend und von der Ärztekammer M-V zertifiziert

### ✓ **Kompetenzen**

Die ärztlichen Führungskräfte in Krankenhäusern haben eine hohe Verantwortung für ihren Betrieb, die Mitarbeiter, die Patienten, für die Gesundheit der Bevölkerung und für die wirtschaftliche Lage ganzer Regionen. Es steht deshalb außer Frage, dass sie eine ausreichende Managementausbildung benötigen, um ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Neben einer wissenschaftlich fundierten medizinischen Ausbildung und einer langjährigen Erfahrung als Arzt verlangen deshalb immer mehr Krankenhäuser von ihren (zukünftigen) ärztlichen Führungskräften Kenntnisse der Finanzierung, des Controllings, der Personalführung, des Arbeitsrechts, der Strategie und des Qualitätsmanagements.

### ✓ **Kompakte Module & Lerninhalte**

Die Fortbildung unterteilt sich in 5 Lernmodule à 5 Wochentage (jeweils von Montag bis Freitag) und findet im Sana-Krankenhaus Rügen auf Deutschlands größter Insel statt. Praxiserfahrene Referenten der Universität Greifswald sowie aus den Bereichen Gesundheitswesen und -wirtschaft, lehren aktuelle Entwicklungen und Praxisbeispiele.

### ✓ **Angebot & Nachfrage**

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Mediziner aus Klinik und Praxis, insbesondere an zukünftige Chefärzte oder Ärzte in Führungspositionen. Die Fortbildung der Führungskräfte und Mitarbeiter bedeutet einen wichtigen Wettbewerbsvorteil für das Unternehmen.

### ✓ **Zielsetzungen**

Ziel der Fortbildung „Krankenhausbetriebslehre-Betriebswirtschaftslehre und Management für ärztliche Führungskräfte“ ist es, theoretische Grundlagen und praktische Fähigkeiten in den genannten Bereichen zu vermitteln, um leitende Ärzte auf ihre Tätigkeit vorzubereiten. Ausgangspunkt ist hierbei die Überzeugung, dass Krankenhausführung gelernt werden muss und kann. Eine „natürliche Begabung“ spielt zwar auch im Management eine Rolle, ersetzt jedoch nicht die solide Ausbildung. Hierzu werden in fünf Modulen die Grundlagen und die Befähigung zur persönlichen Weiterentwicklung zur Führungskraft gelegt.

### ✓ **Wissenschaftliche Leitung & Zertifikat**

Die Fortbildung unterliegt der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. rer. pol. Steffen Fleßa, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald. Nach erfolgreicher Teilnahme an den Modulen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Fortbildungszertifikat der Gesundheits-Akademie-Rügen sowie eine Teilnahmebestätigung der Ärztekammer M-V. Jedes Modul ist mit 40 Fortbildungspunkten zertifiziert.

### ✓ **Theorie & Praxis**

Die Qualifizierung strebt eine hohe Praxisrelevanz an und liegt zeitlich deutlich unter den Anforderungen eines akademischen Abschlusses, erreicht jedoch inhaltlich die Qualität einer universitären Lehre.

Kooperationspartner:



Sana Kliniken AG



Lebenslanges Lernen ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung

## Modul Flyer der Fortbildung Krankenhausbetriebslehre 2013 Betriebswirtschaft und Management für ärztliche Führungskräfte (Bergen auf Rügen) Berufsbegleitend und von der Ärztekammer M-V zertifiziert

### Fortbildungsprogramm Komplett

- bestehend aus allen 5 Modulen gemäß Studienplan
- mit 200 Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V zertifiziert
- Kosten: 4950,- EUR zzgl. MwSt. pro Person

### Fortbildungsprogramm Flex

- wählen Sie flexibel die einzelnen Module aus
- jedes Modul ist mit 40 Fortbildungspunkten der Ärztekammer M-V zertifiziert
- Kosten: 990,- EUR zzgl. MwSt. pro Person

- ✓ Vorlesungen jeweils ganztags Mo-Do von 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, Freitag bis Mittags
- ✓ Teilnahmebestätigung der Ärztekammer M-V
- ✓ Zertifikat der Gesundheits-Akademie-Rügen
- ✓ Catering, tägliches Mittagessen im „Svantevit“, Auftaktveranstaltung inkl. Abendessen Modul 1
- ✓ Max. 20 Teilnehmer
- ✓ Bei Belegung aller Module: Lehrbücher: Fleißa, Steffen „Grundzüge der Krankenhausbetriebslehre“ (2010) und „Grundzüge der Krankenhaussteuerung“ (2008)
- ✓ Studienunterlagen, Nutzung der Bibliothek vor Ort, Literaturempfehlungen
- ✓ Organisation der Unterkunft

### Studienplan:

**Auftakt inkl. Abendessen 21.01.2013**

<b>Modul 1:</b>	<b>21.01.2013 – 25.01.2013</b>
<b>Modul 2:</b>	<b>18.03.2013 – 22.03.2013</b>
<b>Modul 3:</b>	<b>27.05.2013 – 31.05.2013</b>
<b>Modul 4:</b>	<b>23.09.2013 – 27.09.2013</b>
<b>Modul 5:</b>	<b>11.11.2013 - 15.11.2013</b>

### Modul 1: Einführung

Grundlagen:

- Krankenhausbetrieb, Struktur
- Demografie, Ökonomie, Epidemiologie
- Leistungs- und Finanzwirtschaft
- Führung und Management
- Marketing im Krankenhaus
- Produktionsfaktor menschliche Arbeit
- Betriebsmittel und Investitionsrechnung
- Produktionstheorie und Prozessmanagement
- Qualitäts- und Risikomanagement

### Modul 2: Finanzierung

- Typologie der Finanzierung und Leistungen (ambulant & stationär)
- Finanzierungsoptionen, Pflegesätze und Fallpauschalen, Budgets
- DRG: Geschichte und Konzeption
- Entgeltverhandlungen
- Medizin- und kaufmännisches Controlling
- Weiterentwicklung des DRG-Systems: Komplexpauschalen, Psychiatrie
- Praxis-DRG: Codierung und betriebliche Relevanz

### Modul 3: Controlling

- Informationswirtschaft im Krankenhaus:
- Grundlagen der Buchhaltung
- Jahresabschluss nach HGB/IFRS
- Sonderposten des KHG
- Kosten- und Leistungsrechnung
- DRG-Kalkulationshandbuch: Grundlagen & Praxisbeispiele
- Weitere Verfahren des Controllings
- Interne Budgetierung, Betriebsstatistik
- Strategisches Controlling, Logistikcontrolling
- Telemedizin

### Modul 4: Management

- Planung und Organisation
- Personalauswahl, Personalführung, Kontrolle
- Kompetenzen, Motivation
- Persönlichkeitsmodelle: Persolog-Profil
- Organisations- und Personalentwicklung
- Ziele der Organisationsentwicklung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Lernende Organisationen
- Mitarbeitergespräche
- Zielvereinbarungen

### Modul 5: Arbeitsrecht & Strategie

- Strategien & Arbeitsrecht
- Arbeitsvertrags- und Arbeitszeitrecht
- Rechtsformen der Unternehmung
- Steuerrecht
- Konzernbildung und Fusion
- Integrierte Versorgung
- Branchenübergreifende Integration: Gesundheitstourismus (Vor-Ort-Besichtigung)
- Individualisierte Medizin
- Dynaxity: Dynamik, Stochastik und Komplexität im Gesundheitswesen